

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. JANUAR 2018	
WOCHENBLATT	2
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Tengener Rathaus unter Strom	Seite 2
Gerstensäcke präsentieren Fastnachtsprogramm	Seite 3
TV Engen erfolgreich beim Silvesterlauf	Seite 5
Hochkarätiges Konzert zu Dreikönig	Seite 6
Kretschmann bei den Naturschutztagen	Seite 16



Vesperkirche

Am Sonntag wird in Singen die Vesperkirche wieder ihre Türen öffnen. Vom 14. bis einschließlich 28. Januar wird in der Lutherkirche jeden Tag ein Mittagessen angeboten. Die Zahlen sind beeindruckend. In den vergangenen Jahren wurden bei der Aktion täglich bis zu 300 Essen ausgegeben. Schon zum dritten Mal findet das Projekt nun statt und ein altes Sprichwort besagt, dass man spätestens ab dem dritten Mal von einer Tradition sprechen kann. Da jeder Besucher der Vesperkirche für sein Essen nur so viel bezahlen muss wie er will und vor allem kann, wird wohl so manchem, der sich ansonsten alles vom Munde absparen muss ein anständiges Essen ermöglicht. Damit handelt es sich bei der Essensausgabe im Kirchenraum um eine Tradition, die ganz im Sinne des Hausherrn stehen dürfte. Natürlich kann so ein Projekt nur mit Hilfe von Spenden und ehrenamtlichem Einsatz realisiert werden. Hut ab vor den Organisatoren.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

Hegau

Vereinstrophy des WOCHENBLATTs in der zweiten Runde

2018 geht es um die spannendsten und interessantesten Projekte / von Oliver Fiedler



Zwei der Gewinner der Vereinstrophy 2017 im Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTs: der Narrenverein Neuböhrigen und die »Reichsritterschaft Sankt Georgenschild. Mehr dazu auch auf Seite 6 dieser Ausgabe.



Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre WOCHENBLATT wurde für das ganze Jubiläumsjahr erstmals eine Vereinstrophy für die Region durchgeführt, im Rahmen derer aus rund 180 Bewerbungen über 40 Vereine in die Endrunde kamen, welche sich dann im WOCHENBLATT auf jeweils fast einer ganzen Seite vorstellen konnten. Inzwischen hat eine Jury fünf Sieger ausgewählt (siehe gesonderter Bericht auf Seite 6 dieser Ausgabe) die in Kürze auch ihre Preise und Pokale überreicht bekommen. Wegen des positiven Echos auf diese großen Präsentationen, die den nominierten Vereinen die Gele-

genheit gaben, sich einmal ganz besonders ins Rampenlicht zu stellen und Werbung für ihre Sache zu betreiben, haben sich die Verlagsleitung und die Redaktion des WOCHENBLATTs entschieden, auch für 2018 eine Vereinstrophy durchzuführen, um damit erneut Vereinen ein ganz besonderes Podium bieten zu können. Und auch um damit das Ehrenamt in der Region zu unterstützen und zu stärken, welches schließlich der größte Motor des Miteinanders überhaupt für unsere Gesellschaft ist. Die Vereinstrophy für 2018 verläuft unter etwas anderen Rahmenbedingungen. Statt der Vorstel-

lung der Vereine soll es in diesem Jahr um ganz konkrete Projekte der Vereine gehen, die hier bei der Präsentation im Vordergrund stehen sollen. Also zum Beispiel eine neue Ausrüstung für eine Jugendmannschaft, für geplante besondere Veranstaltungen, Feste, Ausflüge oder Jubiläen, für Auftritte oder auch um Personal für die Vereinsarbeit zu suchen und noch viel mehr. Denn vieles, in dem die Vereine gefordert sind, übersteigt meist das Budget schnell, und da ist öffentliche Unterstützung für den ehrenamtlichen Einsatz stark gefragt. Das ist ja auch schon an den vielen Spendenaufrufen

sichtbar, die von Vereinen gestartet werden, um besondere Dinge angehen zu können. Bereits zum Jahreswechsel wurden die Vereinsvorsitzenden im Erscheinungsgebiet des WOCHENBLATTs angeschrieben. Jetzt gibt es zusätzlich auch ein Online-Portal auf der Homepage des WOCHENBLATT unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018, auf der man sich ganz einfach mit dem jeweiligen Projekt, dem Anliegen oder der Idee bewerben kann. Bewerben kann man sich dort noch bis zum 26. Januar. Die Vereine werden mit ihren Bewerbungen auch auf der WOCHENBLATT-App in einem

Register vorgestellt. Eine Jury wählt aus den Bewerbungen schließlich wieder mindestens 35 spannende Projekte und Ideen aus, die dann ab Ostern wöchentlich vorgestellt werden. Schließlich kommt das WOCHENBLATT regelmäßig in über 84.000 Haushalte. Dieses Jahr werden drei Preise für die interessantesten Projekte durch eine Jury ausgewählt, die sich dann über ein Preisgeld von jeweils 800 Euro zur Unterstützung dieser Idee freuen können.

Bewerbungen bis zum 26. Januar sind online möglich unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018

Hilzingen

Vor Einbruch sicher schützen

»Einbruch – wie können wir uns schützen?« - dieser Frage geht der Vortrag am Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Café am Schlosspark in der Meckergasse 1 in Hilzingen nach. Das Thema ist brandaktuell, schließlich wird der Hegau noch immer in Atem gehalten von steigenden Einbruchszahlen, wobei die Täter teilweise sogar in Häuser eingedrungen sind, während die Bewohner geschlafen haben. Das Bildungswerk für Kommu-

nalpolitik Baden-Württemberg e.V. lädt deshalb in Zusammenarbeit mit den Freien Wählern Hilzingen zu dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung mit anschließender Frageunde ein. Heidrun Angele vom Polizeipräsidium Konstanz wird im Rahmen ihres Vortrags aufzeigen, wie man sich vor Einbruch wirksam schützen kann. Der Vortrag ist kostenlos. Alle Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen-Watterdingen

Verkäufer gesucht

Vorbereitung für Basar-Obed läuft

Winterschlaf gibt es nicht für die Organisatoren des Watterdinger »Basar-Obeds«, denn die Vorbereitungen für den nächsten »Basar-Obed« am 2. März laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Ab sofort bis zum Stichtag 31. Januar werden die verbindlichen Etiketten-Bestellungen unter basar-obed@web.de entgegengenommen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollten folgende Angaben in der E-Mail enthalten sein: Name, komplette Anschrift, Telefonnummer,

die Anzahl gewünschter Etiketten (50, 100 oder 150) und die gewünschte Versandart (Post oder Selbstabholer). Die eingegangenen Bestellungen werden ab dem 31. Januar bearbeitet. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung. Verkauft werden können Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Weitere Informationen rund um den Basar-Obed sowie die aktuelle Preisübersicht gibt es online unter www.basar-obed.blogspot.de.

🔔 LETZTE MELDUNG

Als Lebensretter ins neue Jahr

Wer hat sie nicht, die guten Vorsätze für das neue Jahr? Einer dieser guten Vorsätze für das neue Jahr sollte Blut spenden lauten. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem DRK voller Energie als Lebensretter ins neue Jahr zu starten. Der DRK-Blutspendedienst bietet daher um eine Blutspende am Montag, 15. Januar, von 14 Uhr bis 19.30 Uhr in Engen, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3a. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es unter: www.blutspende.de.

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Dacia Tag am 13. Januar

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

EVENTS IM JANUAR

Jede Menge aufregende Eventtipps warten diesen Januar auf www.waswannwo.tips! Von Frühlingschoppen-Gaudi am 14.01. in der Après-Ski-Hütte »Zur durchstigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen bis hin zu hochkarätiger Dance-Performance von »Rhythm of the Dance« in der Singener Stadthalle am 18.01.



Region

DAS JAHR WIRD GUT

Gute Vorsätze gibt es jede Menge zum neuen Jahr. Kunden und WOCHENBLATT-Leser erzählen auch in dieser Ausgabe auf den Seiten 11 bis 14 darüber, was sie für dieses Jahr erwarten, welche Wünsche es gibt. Denn dieses Jahr wird gut aus vielen Gründen, die man hier aus ganz persönlicher Sicht nachlesen kann.

Jetzt informieren: ☎ 0800 - 820 0800

Schimmel? Feuchteschaden?



SCHIMMEL® TERMINATOR

Der Profi-Partner
in Ihrer Region:  **Eifridt** GmbH
Stukkateurgeschäft

www.schimmelterminator.com

dauerhaft Nichtraucher

Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.

Auch wenn schon viele Methoden versagt haben, geben Sie sich nicht auf! Der Erfolg wird Ihnen eine neue Lebensqualität geben!

Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein

Info und Termine unter: **07141 - 299 84 00**
www.barbara-woerner.de

Singen

20 Mal Gold geholt

Jedermannen holen Sportabzeichen



Die stolzen Sportabzeichenträger mit ihren Urkunden bei der Jedermänner-Weihnachtsfeier in der Waldeck-Turnhalle. swb-Bild: PR

Im Jahr 2017 haben bei der Jedermann-Sportgruppe Singen 44 Teilnehmer die Prüfungen für das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt.

Beim Jahresabschluss im Foyer der Waldeck-Turnhalle des Stadtturnvereins konnten deshalb unter der freundlichen Mitwirkung von Roland Brecht, als Vorsitzendem des Sportausschusses der Stadt Singen folgende Urkunden überreicht werden.

Sportabzeichen in Gold gehen an Franziska Graf, Patricia Graf, Felicitas Greiner-Perthuis, Waltraut Jäkle, Doris Karrenbauer-Warl, Dr. Inge Kley, Petra Plewe, Claudia Rehling, Monia Toth, Annika Zachmann, Ingrid Zettel, Ralf Adomeit, Erich Herg, Günter Hörenberg, Alfred Jäger, Kurt Mautner, Mario Napoletano, Hannes Stengele, Dr. Harald Vetter und Max Warl. Das Sportabzeichen in Silber haben geschafft: Anne Breuer,

Ursula Bubeck, Gisela Hentschel, Barbara Jordan, Rüdiger Adomeit, Dieter Barchet, Justus Betz, Julian Buhl, Herbert Burgbacher, Murat Elceoglu, Manuel Fernandez, Stephan Glunk, Detlef Greiner-Perth, Raphael Hund, Werner Jäger, Dietmar Johann, Lars Münzer, Christian Pauli, Jonas Riffler, Kurt Schmidt und Stefan Toth. Auf ein Sportabzeichen in Bronze können Tanja Barjasic, Irmgard Mautner und Sebastian Hadam stolz sein.

Die Termine für 2018 stehen bereits fest, wurde bei der Feier mitgeteilt. Die Termine werden zum Saison-Start nach Ostern in der Presse bekannt gegeben. Faltblätter mit den Terminen liegen schon ab sofort für alle Interessierten am Schwarzen Brett im Stadion und bei der Waldeck-Schule-, sowie beim Sport- und Bäderamt im Rathaus aus.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Photovoltaik auf dem Rathausdach

Auf dem Dach des Tengener Rathauses wurde jüngst die erste Photovoltaikanlage auf einem öffentlichen Gebäude in Tengen in Betrieb genommen. Die Anlage solle vor allem den Eigenbedarf des Rathauses decken, verkündete Bürgermeister Marian Schreier bei einem Pressetermin.

»Die Solarzellen sind auf drei Seiten des Rathauses angebracht und nehmen rund zwei Drittel der Dachfläche ein«, erklärte Bauamtsleiter Christian Weber. »Mit einer Leistung von 29 Kilowatt Peak wird die Anlage im Durchschnitt voraussichtlich rund 60 Prozent des Eigenbedarfs des Rathauses decken«, so Weber.

Die Kosten von rund 45.000 Euro sollen sich in etwa zehn Jahren amortisiert haben. Mit der neuen Photovoltaikanlage ist das Tengener Rathaus nun rundum mit erneuerbaren Energien versorgt. Beheizt wird das Verwaltungsgebäude nämlich aus dem Nahwärmenetz.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Steißlingen

Für mehr Vitalität

Der Förderverein für Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität veranstaltet einen Gesundheitsvortrag am Donnerstag, 18. Januar, um 18.30 Uhr im Hotel Restaurant Sättele, in Steißlingen. In Vortrag und Diskussion geht es um Stoffwechsel-Blockaden und Übersäuerung des Organismus. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Es referiert die zertifizierte 4Eplus Fachberaterin Birgit Pichler.

Anmeldung unter Telefon 0171/4 71 06 07.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Eine eindrucksvolle Tour bildete für den FöKuHei aus Gottmadingen den Programmabschluss des Jahres 2017: 40 Teilnehmer besuchten mit dem Verein die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel, wo die Paul Klee-Ausstellung mit dem Titel »Die abstrakte Dimension« gezeigt wird. Im Rahmen einer Führung wurde Leben und

Werk Paul Klees an Hand von
gut 100 Exponaten durch
Kunstvermittlerin Esther Spy-
cher erläutert. swb-Bild: Verein

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.vogelblatt.net>

<http://www.wochenblatt.at>
 Anzeigenpreise und AGB's aus
 Preisliste Nr. 50 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung
 übernommen. Die durch den Verlag
 gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
 lich geschützt und dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlags
 verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **A** **D**



Singen

Jugendturnier des JFV

Die Juniorenabteilung des Jugendförderverein (JFV) Singen veranstaltet auch in diesem Jahr in der Münchried-Sport-halle Hallenturniere in verschiedenen Altersstufen. Insgesamt werden 47 Junioren-teams aus der Bezirke Bodensee, Schwarzwald und der Schweiz in acht Turnierblöcken den jeweiligen Turniersieger ausspielen, kündigt Dirk Sommer als sportlicher Leiter an. Los geht es am Samstag, 13. Januar, ab 9 Uhr mit dem Turnierblock der D-Junioren. Um 14.45 Uhr beginnen dann die B-Junioren, den Abschluss machen ab 17.15 Uhr die A-Junioren. Am Sonntag, geht es um 9 Uhr mit den D-Junioren los. Den Abschluss bestreiten die B-Junioren ab 18 Uhr.

redaktion@wochenblatt.ne





DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder ein Festessen Hähnchenkeulen frisch und mager 100 g € 0,59	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne 100 g € 1,09	zart gereift Rinderhüfte auch als Steak 100 g € 2,49
deftig und lecker hauseigene Pfeffersalami oder Wildkräutersalami 100 g € 2,29	mit einer kräftigen Rauchnote Wacholder- schinken 100 g € 1,79	für den Kartoffelsalat Rollschinke und Nusschinke aus dem Tannenrauch 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat und Fleischwurst zu Salat 100 g € 1,19	nach altem Familienrezept Delikatess- Leberwurst fein und grob 100 g € 1,49	die allseits beliebten Servela oder Klöpfer im Rindsdarm, handabgebunden 100 g € 1,09

Gesund mit Yoga

In Einklang kommen mit sich selbst
durch Atemübungen, Phantasiereisen,
Körpermeditationen und leicht
praktikablen Übungen ... eine Wohltat
bei körperlichen Verspannungen
und Rückenproblemen!

Wann?

Dienstag, den 16.01.2018

1. Kurs: 19.00 – 20.00 Uhr
2. Kurs: 20.15 – 21.15 Uhr

Wo?

Fastenzentrum
Samariter-Werk e.V.
Samariterweg 7
78269 Volkertshausen

10 Abende EUR 70,–
Um Voranmeldung wird gebeten.

Rita Amaral
Heilpraktikerin
Klassische Homöopathie
Wirbelsäulen- u. Gelenktherapie
Hauptstr. 2, 78269 Volkertshausen
Tel. 0 77 74 / 920 209



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Jagdwurst
mit viel magerer Schinkeneinlage /
mit Pistazien verfeinert
100 g **1,20**

Kabanossi
nach original böhmischer Rezeptur /
aus als Mini-Snack
100 g **1,30**

Zungenwurst
deftig mit Majoran
100 g **1,10**

gekochte Ripple
mager oder durchwachsen
100 g **1,10**

Schälrippe
frisch oder geräuchert
100 g **0,44**

Entrecote
Rumpsteak mit Fettdeckel
100 g **2,59**

**Hähnchen-
Brustfilet**
einzeln, mit schönem Zuschnitt
100 g **1,10**

Rollschinken
mild geräuchert
100 g **1,00**



Handwerkstradition
seit 1907

START KLAR

FÜR'S NEUE JAHR?

STARTEN SIE JETZT!

ALS FITNESS-NEUMITGLIED
ERHALTEN SIE BIS ZUM 31.01.
EIN „STARTKLAR-PAKET“
IM WERT VON 150 EUR

Angebot gültig bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

Vereinbaren Sie noch
heute einen Termin.

 **07731 - 51 65 9**



fitwell

**PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY**

Rudolf-Diesel-Straße 5 - 9
Rielasingen



www.fitwellpark.de

Tengen

»Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns«
Rückschau und Ausblick beim Neujahrsempfang in Tengen

Die katholische Seelsorgeeinheit Tengen »Bernhard von Baden« und die evangelische Kirchengemeinde Tengen haben auch in diesem Jahr wieder zum gemeinsamen Neujahrsempfang in das Pfarrheim nach Tengen eingeladen.

Elke Luckner vom evangelischen Kirchengemeinderat berichtete von dem bewegten Jahr, das hinter der Gemeinde liegt. Schließlich sei die Gemeinde seit Oktober pfarrerlos. Die Pfarrstelle ist aktuell zum zweiten Mal ausgeschrieben, da sich auf die erste Ausschreibung niemand beworben hatte. Luckner zeigte sich trotzdem optimistisch. Die Vakanzzeit gestalte sich derzeit gut.

Die Gemeinde werde vom Rielasinger Pfarrer, Joachim von Mitzlaff, mitversorgt und viele Gottesdienste können auch von Prädikanten übernommen werden. Besonders erfreut zeigte sich Luckner darüber, dass letztes Jahr die Fortsetzung des Schätzele-Markt-Cafés gut angelaufen ist. Auch für das Jahr 2018 ist dieses Angebot wieder geplant.

Pfarrer Harald Dörflinger stimmte seine Schäfchen in seiner Ansprache auf bevorstehende Änderungen ein. Nachdem er über Weihnachten aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen war, müsse er in



Pfarrer Harald Dörflinger gab den Besuchern des Neujahrsempfangs im gut gefüllten Saal des Tengener Pfarrheims einen Ausblick darauf, dass sie sich in der Zukunft mit dem Aufbrechen gewohnter Strukturen anfreunden müssen.
swb-Bild: dh

nächster Zeit kürzer treten. Dabei sei es ihm wichtig, sich auf die rein seelsorgerischen Aufgaben zu konzentrieren. Auf Dauer müssten die alten Strukturen aber ohnehin aufbrochen werden, da es Schätzungen zufolge im Jahr 2030 im

ganzen Erzbistum Freiburg nur noch rund 80 Priester geben wird, erklärte Dörflinger. Neben der Wallfahrt nach Irland, für die noch mehr Teilnehmer gesucht werden, und

der Ministrantenwallfahrt nach Rom, die dieses Jahr geplant sind, wird eine der größten Aufgaben der Seelsorgeeinheit, die Etablierung einer Seelsorge im neuen Tengener Pflegeheim

sein, so Dörflinger. Neben Rückschau und Ausblick standen aber auch Ehrungen auf dem Programm.

Elke Hoffmann und Ruth Breinlinger wurden für ihr Engagement um die Wiedereinführung des Schätzele-Markt-Cafés geehrt und Josef Wandinger er-



Tengen

Sorgenkind Mühlbachschlucht
Wanderweg bleibt bis ins Frühjahr gesperrt

Schon seit Dezember bereitet die Mühlbachschlucht den Verantwortlichen bei Stadtverwaltung und Forst Kopfzerbrechen, denn dort sind einige Bäume umgestürzt und müssen entfernt werden. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte Förster Tobias Müller, dass das stürmische Wetter in der vergangenen Woche immerhin keinen weiteren Schaden angerichtet habe.

Das Hauptproblem ist, dass die Eschen in der Mühlbachschlucht sehr hoch gewachsen sind. Dadurch entwickeln sie in Verbindung mit ihrem hohen Gewicht eine enorme Hebelwirkung und neigen daher bei extremen Wetterlagen dazu, entwurzelt zu werden. Das Eschentriebsterben, eine Erkrankung der Bäume die im ganzen Landkreis ein Problem darstellt verschlimmert diese Anfälligkeit der Bäume noch zusätzlich.

»Die Mühlbachschlucht ist in der Regel im Winter sowieso nicht für Wanderer geöffnet«, erklärt Bautechniker Christian Weber im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Nun ist es aber so, dass sie definitiv gesperrt bleiben wird, bis die umgestürzten Bäume entfernt worden sind. Wir hoffen allerdings, dass die Arbeiten bis im Frühling erledigt sind«, so We-



Die umgestürzten Bäume machen die Mühlbachschlucht unpassierbar. Deshalb muss das beliebte Ausflugsziel bis auf Weiteres gesperrt bleiben.
swb-Bild: pr

ber. Das Hauptproblem ist die Topographie des Geländes, die es extrem schwierig macht die Bäume zu entfernen. »Mit unserer Technik kommen wir da nicht weiter«, erklärt Förster Tobias Müller.

»Dazu brauchen wir die Hilfe einer Spezialfirma. Derzeit laufen die Planungen für diese Maßnahme. Verschiedene Firmen sehen sich die Situation vor Ort an und geben dann ein entsprechendes Angebot ab. »Wir müssen dann natürlich abwägen welches Verfahren am günstigsten und am schonendsten für die vorhandene Infrastruktur ist.« erklärt Müller. Die eigentliche Maßnahme selbst sei dabei für die Spezial-

firmen problemlos zu bewältigen und schnell über die Bühne zu bringen.

Was die meiste Zeit in Anspruch nehme seien nun eben die Planungen im Vorfeld. Wann die Schlucht wieder frei gegeben werden kann hängt auch maßgeblich davon ab, wann die entsprechende Firma Zeit hat. »Diese Unternehmen sind europaweit tätig. Da hängt es natürlich davon ab, wie diese verhältnismäßig kleine Maßnahme in deren Zeitplan passt«, so Müller. »Wir hoffen aber darauf, die Schlucht bis zu den Osterferien wieder für die Allgemeinheit öffnen zu können.«

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Gailingen

Jüdische
Fastnacht

Die Narrenzunft Eichelklauber Gailingen richtet am 27. und 28. Januar die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee aus. Das Jüdische Museum Gailingen begleitet diese Veranstaltung mit einer kleinen Sonderausstellung »Gailinger Purim – die Judenfastnacht?« In der Gemeinde am Hochrhein, in der die Juden bis in die 1860er Jahre die Mehrheit bildeten, wurde ab 1861 Purim in großem Stil mit Umzügen und Bällen gefeiert. Dabei wurden Bräuche der alemannischen Fastnacht angenommen. Bis zu 1.000 feierfreudige Juden aus der Region versammelten sich an Purim in Gailingen zu einem bunten Treiben.

Eröffnet wird die Ausstellung am 26. Januar um 19 Uhr im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit in der Mikwe im Bürgerhaus Gailingen. Joachim Klose wird mit einem Vortrag auf Purim in Gailingen einstimmen. Für die musikalische Umrahmung sorgen Rudolf Hartmann und Menuhin Reinen mit jüdischen Melodien und Klezmer. Im Anschluss öffnet Ingbert Sienel »d'Kübele-Keller« in den Räumen des Jugendtreffs für ein närrisches Beisammensein. Die Ausstellung ist vom 27. Januar bis 31. Mai zu sehen.

redaktion@wochenblatt.net



► MINI- ZUWACHS

Zuwachs gab es bei der Kirchengemeinde St. Gallus in Bietingen. Sophia Rogosch wurde durch die Oberministrantin Alice Höfler vorgestellt. Seit ihrer Kommunion diesen Jahres, hat Sophia gelernt und geübt, was für ihren Dienst am Altar wichtig ist. Nachdem sie vor der Gemeinde ihr Versprechen abgab, ihren Dienst treu und gewissenhaft zu verrichten, wurde Sophia in die Schar der Ministranten aufgenommen. Mit einer Dienstzeit von zehn Jahren wurde Florian Hahn von Pfarrer Böhler dankend verabschiedet. Die komplette Bietinger Ministrantenschar besteht nun aus 22 Messdienerinnen und Messdienern. Wie jedes Jahr gab es auch wieder das traditionelle Pizzateessen, wo unter anderem die fleißigsten Ministranten für ihren Einsatz geehrt wurden. Der absolute Höhepunkt für das kommende Ministrantenjahr markiert die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom, bei der auch Messdiener aus der gesamten Diözese Freiburg zusammenkommen.
swb-Bild:Pr

Gottmadingen

Der Geheimtipp im
Narrenfahrplan

»Es isch scho wahr, grad stand er noch, der Weihnachtsbaum in seinem Loch. Das Gute, das ist ganz nah, die Fasnet, die isch scho da«, rief Zunftmeister John Weber am Dreikönigsmorgen in die Runde. Zur traditionellen Dreikönigssitzung im Siedlerheim versammelten sich mehr als 50 Fasnächtler. Unter dem Motto: »Hopfen und Malz üs g'fällt's« präsentierte der Zunftvorstand den aktuellen Narrenfahrplan.

Zunftmeister Weber sagte: »Dieses Jahr ist die Fasnet sehr kurz und deshalb ist ab heute an jedem Wochenende Fasnacht. Bis zur offiziellen Fasnetbeerdigung am 13. Februar gibt es viele Termine zu bewältigen«. Am nächsten Wochenende beginnt der närrische Reigen mit der Ordenssitzung, wo viele Hochkaräter geehrt werden. Am darauf folgenden Freitag beteiligt sich die Zunft am Nachtumzug in Tengen und am 24. Januar ist in der Fahrkantine der 40. Bieranstich. Das letzte Januarwochenende steht im Zeichen der Narrentage in Gailingen und ein Geheimtipp im Narrenfahrplan sind die Gerstensackkonzerte am 3. und 4. Februar in der Eichendorfhalle. Der Schmotzige Dunschtig startet wie gewohnt

beim Segnen des Narrenbaums im Almen. Am Vormittag werden die »Ämter ausgehoben« und nach dem »Stellen des Baums« und dem allgemeinen närrischen Treiben, schlängelt sich ein Hemdglonkerumzug durchs Dorf und endet mit der Hemdglonkernacht in der Fahrkantine. Neu in diesem Jahr: am Fasnets-Freitag, 9. Februar, findet von 16 Uhr bis 21 Uhr eine Kinder- (bis 18 Uhr) und eine Jugendparty (bis 21 Uhr) ebenfalls in der Fahrkantine statt. Am Samstag freut man sich beim Umzug auf die Narren in Singen und am Abend auf die Fas-

netzparty in der Fahrkantine. Am Sonntag trifft man die Schwarzwaldnarren beim Umzug durch die Neckarstadt Schwennigen und der Fasnets-Mäntig beginnt mit dem traditionellen Frühschoppen in der Eichendorfhalle. Am Umzug beteiligen sich etwa 50 Gruppen mit mehr als 2000 Hästrägern und etwa 500 Musikern. Am Fasnets Zischdig, 13. Februar, pünktlich um 19.30 Uhr wird wie Fasnacht verbrannt und am Aschermittwoch um 16.30 Uhr der Narrenbaum gefällt. www.gerstensack.de.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Bei der traditionellen Dreikönigssitzung im Siedlerheim präsentierte der Zunftvorstand der Öffentlichkeit den Narrenfahrplan. Mit dabei waren Ehrenzunftmeister Walter Benz, die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer, Zeremonienmeister Christoph Graf und Zunftmeister John Weber.
swb-Bild: hz

Gottmadingen

Auftakt ins Tischtennisjahr
TTS startet in sein Jahresprogramm

Traditionell beginnt das Tischtennisjahr mit der Ortsmeisterschaft des TTS Gottmadingen am Sonntag, 14. Januar, in der Hebelhalle. Der Termin ist für alle Spieler eine gute Gelegenheit, Spielpraxis für die Rückrunde zu er-

werben. Neu in diesem Jahr ist der Beginn um 9 Uhr mit den Doppeln. Die Herren A Einzel (ab Kreisklasse A) und die Herren B Einzel (bis Kreisklasse B) beginnen um 10.30 Uhr. Es wird auch eine allgemeine Gästeklasse für

Hobbyspieler angeboten, die um 13 Uhr beginnt. Zur gleichen Zeit beginnen auch die Schüler-, Jugend- und Seniorenwettbewerbe. Eingeladen sind alle örtlichen Einwohner sowie Mitglieder der Vereine im Verwaltungsbezirk Gottmadingen. Weitere Infos unter www.tts-gottmadingen.de. Anmeldung bei Franz Hug (Tel. 07731/71900). redaktion@wochenblatt.net

Termine

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerks Gottmadingen: Di., 16.1., 19.30 Uhr, St.-Georgs-Saal, Gottmadingen: Vortrag »Robert Schumann - Christ, Staatsmann, Europäer«. Do., 18.1., 19.30 Uhr, St.-Georgs-Saal: Vortrag »Grenzen - Abgrenzung - Begrenzung«. Hatha-Yoga-Kurse: 10-mal ab 17.1., St.-Georgs-Haus; 10-mal ab 10.1., Schulhaus Ebringen; jeweils um 20 Uhr; Anmeldung Tel. 07736/924400. **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung:** Treffen zur Monatsversammlung am 11.1., 14.30 Uhr in der Scheffelstube Singen. **BUND Gottmadingen:**

Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 12.1., 14.30-16.30 Uhr, Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; »Aktiv im Winter«; wenn Schnee liegt, bitte Schlitten mitbringen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103. **Energieagentur Konstanz:** nächster Beratungstermin am Do., 11.1., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Randegg

Ehrung für einen »Schaffer«
Bernhard Menholz erhielt die Landesehrennadel



Bernhard Menholz wurde für sein ehrenamtliches Engagement jüngst mit der Landesehrennadel ausgezeichnet. swb-Bild: Eli Jortzik

Laudatio, dass Menholz nicht nur in den verschiedensten Ämtern im Musikverein Verantwortung übernommen habe, er sei auch beim 150-jährigen Jubiläum des Musikvereins und der 45-jährigen Partnerschaftsfeier mit Randegg/Niederösterreich einer der Hauptverantwortlichen gewesen. Als richtigen »Schaffer« habe man ihn bei vielen Projekten stets an vorderster Stelle angetroffen. redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Duchtingen

CHORGEMEINSCHAFT DUCHTLINGEN-WEITERDINGEN Jahreshauptvers., Fr., 19.1., 20 Uhr, Gasthaus Linde, Duchtingen.

Engen

OLTIMER-UND FAHRZEUGMUSEUM Jahreshauptvers., Fr., 26.1., 20

Uhr, Hegaustr. 18, Engen. U. a. stehen Wahlen an.

DRK

Blutspende, Mo., 15.1., 14-19.30 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a, Engen.

Gottmadingen

FÖRDERVEREIN FFW Hauptvers., Mi., 17.1., 19 Uhr,

Feuerwehrhaus Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

SKI MAXI CARVINGSCHULE

Kurse in Wildhaus, 13./20./27.1., Anmeldung unter 07731/210868 oder www.carvingschule.de.

TUS

Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Do., 11.1.,

Randegg

NV FIDELIA UNKENBRENNER Mitgliedervers., Fr., 12.1., 20 Uhr, Bürgersaal.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 13./14.1.2018: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 13./14.1.2018: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anseltingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Riedheim«: St. Laurentius:

So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Blumen-

feld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag. »Watterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarreien. »Büßlingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040 Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007 Am Wochenende/nachts:
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111 0800/11 10 222	Tierärzte-Notdienste 13./14.01.2018 Chr. Rudolf, Tel.07738/285
Tierrettung: 0160/5187715	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: 07734/934355	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach Wassermeister Marcel Haas 07774/433	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Einfach und gesund abnehmen! Vortrag am Dienstag, 16.01., 20 Uhr

40 Tage Geld-zurück-Garantie

Wohlfühlgewicht erreicht. Dank INJOY.

Maria, seit 2012 bei INJOY

Bald ist es wieder soweit: Der Sommer steht vor der Tür und es wird hektisch an dem Fettabbau und der Wunschfigur gearbeitet. INJOY bietet Ihnen ein gezieltes Training zur Gewichtsreduktion, das einen Mix aus Ausdauer- und Krafttraining in Verbindung mit der richtigen Ernährung beinhaltet. Der erste Schritt für ein erfolgreiches Abnehm-Training ist ein individueller Trainingsplan, den Ihr INJOY Trainer Ihnen gerne erstellt.

Mitgliedschaft bis 40 Tage nach Abschluss kündigen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden Ihnen zurückerstattet. Das Angebot ist gültig bei Abschluss einer 12-Monatsmitgliedschaft. Starten Sie jetzt mit einer großen Portion Motivation Ihre Gewichtsreduktion bei uns im INJOY – wir beraten Sie gerne.

Testen Sie uns einfach – jetzt zum Start in das neue Jahr!
Sollten Sie mit unseren Leistungen nicht 100% zufrieden sein, so können Sie Ihre

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

Rielasingen-Worblingen

Bürgerpreis für Dr. Veit Busam
Kriegschirurg beim Neujahrsempfang geehrt

Unter einem besonderen Stern stand der diesjährige Neujahrsempfang in Rielasingen-Worblingen, denn dort wurde an Dr. Veit Busam, Chirurg am Hegau-Klinikum, für seine vielen Einsätze bei »Ärzte ohne Grenzen« der Bürgerpreis der Gemeinde verliehen. »Sie machen jedes Jahr Überstunden und verzichten auf Urlaub, um in den Einsatz in Krisengebieten gehen zu können«, betonte Andreas Jung in seiner Laudatio. Besonders sein Einsatz für Kinder sei vorbildlich. Mit seiner Organisation nehme er auch Partei für Menschenrechte. Jedes Jahr sei er mehrere Wochen in Konfliktgebieten, so zum Beispiel in Pakistan, im Jemen, zuletzt in Syrien im Einsatz, erklärte Dr. Veit Busam. Manchmal müsse man auch bei 45 Grad im Zelt operieren. Hilfe zur Selbsthilfe gebe seiner Arbeit auch Nachhaltigkeit. »Unsere Hilfe ist für die Patienten immer kostenlos«, so Busam. Sein schlimmstes Bild der Erinnerung sei die mehrere hundert Kilometer lange Mauer an der Grenze zwischen Syrien und der Türkei, an der scharf geschossen werde und die von Deutschland mitfinanziert worden sei. Dadurch werde Syrien zum größten Freiluft-Gefängnis. »Diese Mauer nimmt den



Preisträger Dr. Veit Busam mit Bürgermeister Ralf Baumert über den Applaus beim Neujahrsempfang.

Menschen Schutz und Würde, dafür schäme ich mich sehr«, so Dr. Veit Busam. Eingangs hatte Bürgermeister Ralf Baumert Bilanz und Ausblick gehalten. Es habe auch traurige Momente in diesem Jahr gegeben, zum Beispiel den allzu frühen Tod von Narrenpräsident Roland Schoch. Die 40-jährige Schulpartnerschaft mit Nogent sur Seine, die Einweihung der sanierten Ten-Brink-Schule, waren der Auftakt. Dank der Investition von über zwei Millionen Euro in die Sanierung der Schulsporthalle verfüge man nun über drei Sporthallen. Die Bemühungen um bezahlbaren Wohnraum mit dem Bau des Projekts »Rosenegg« durch die KEG, die Vorbereitung neuer Baugebiete, die Einweihung des Sielmann-Wei-

hers, das Pokalspiel des 1. FC Rielasingen-Arlen gegen Borussia Dortmund, die zwei Bürgerbusse, die mit 35 ehrenamtlichen Fahrern bis zum Jahresende rund 3.500 Fahrgäste transportierten und vielem mehr. 2018 stehe im Zeichen der Schaffung von Wohnraum: Auf der Gänseweide würde der Bau von drei weiteren größeren Mehrfamilienhäusern beginnen, im Schiesser-Areal seien nun rund 150 neue Wohnungen geplant, und auch für das Fabrikgut gebe es mittlerweile einen Investor wie an der Hauptstraße, die Vorbereitung des Baugebiets »Aufgehender« für 2019 sind die wichtigsten Zukunftsprojekte, kündigte Baumert an. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen-Beuren

Beuren hat noch Einiges vor
Landesehrennadel für Erika Hauser

Der Singener Stadtteil Beuren hat noch einiges vor. Er ist mit seinen aktuell 1.589 Einwohnern noch so »überschaubar«, dass Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister die meisten Besucher des Neujahrsempfanges per Handschlag persönlich begrüßen konnte. Seine Ansprache reichte von der wahrscheinlich im Frühjahr 2019 fertiggestellten Mehrzweckhalle, deren Spatenstich vor einem halben Jahr erfolgte und bei der man »voll im Zeitplan liege«. Auch die Forderung des Ortschaftsrates zu einer Entschärfung der gefährlichen Kreuzung an der L 189 wurde von Werkmeister thematisiert. Dazu sei seit Samstag unter www.Kreiselbau.de eine eigene Homepage erstellt worden. Werkmeister beklagte einen zunehmenden Vandalismus, der demolierte Bushaltestellen und Briefkästen sowie Blumenschmuck betreffe. »Unser Dorf soll (noch) schöner werden, nach dieser Maxime sollten wir alle handeln«, sagte er und appellierte wie auch OB Häusler, Zivilcourage zu zeigen und Randalierer und Vandalen anzuzeigen. Durch die aufgestellten Raummodule könnten weitere 20 Kindergartenplätze hinzu gewonnen werden, so Werkmeister weiter. Oberbürgermeister Bernd Häus-



Die geehrte Erika Hauser umrahmt von OB Häusler und Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister.

ler wies in seiner Rede auf die wachsende Einwohnerzahl sowohl in Beuren als auch in der Kernstadt hin. »Es boomt in Singen«, freute sich der OB und versprach die städtischen Einnahmen positiv für Singen und seine Ortsteile einzusetzen. »Allein die Finanzierung der Mehrzweckhalle in Beuren beläuft sich auf 7,5 Millionen Euro und dies ohne Zuschüsse«, berichtete Häusler. Als weitere Themen nannte Häusler die mögliche Erweiterung der Paprikagewächshäuser, wie auch die Renaturierung der Aach. »Ein Fluss, ein Kleinod, den die Bürger ins Herz geschlossen haben und den wir naturnah mit

250.000 Euro weiterentwickeln wollen«, so der OB. Lediglich der ECE-Bau verzögere sich, da das Unternehmen über keinen Generalunternehmer verfüge. Beim leidlichen Thema Conti-Abriß prognostizierte Häusler sogar eine eventuelle Sprengung in Betracht zu ziehen. Abschließend bekam die 77-jährige Beurenerin Erika Hauser für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement eine Urkunde samt Landesehrennadel von »Landesvater« Winfried Kretschmann (Grüne) übersandt, die von OB und Ortsvorsteher überreicht wurde. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Blutspender
retten Leben

Der DRK-Blutspendedienst bietet um eine lebensrettende Blutspende am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 19 Uhr in Gottmadingen, Eichendorffhalle. Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird jede Blutspende auf unterschiedliche Krankheitserreger untersucht. Jede Spende zählt. Weitere Informationen unter: www.blutspende.de.

Engen

Augenschmaus
für Kinofans

Einen Augenschmaus – nicht nur für Harry-Potter-Fans – gibt es am Freitag, 12. Januar, 20 Uhr, in der Stadtbibliothek Engen zu sehen: Der Film erhielt einen Oscar für beste Kostüme. Das dem Film zugrunde liegende Buch mit dem Titel »Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind« von Joanne K. Rowlings erschien als Begleitwerk zu den Harry-Potter-Romanen und erweitert den magischen Kosmos nochmals. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos unter 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. redaktion@wochenblatt.net

Tuttlingen/Engen

Erfolge beim Silvesterlauf
TV Engen zeigt sich zufrieden

Auch in diesem Jahr nahm eine große Gruppe von 19 TV Engen-Mitgliedern erfolgreich am Silvesterlauf Tuttlingen in unterschiedlichen Disziplinen teil. Im 10-km Lauf war Aaron Küchler mit 46:57 Gewinner der U16 Wertung. In der U20 Wertung belegten Manuel Hohlwegler mit 42:39 den guten 6. und Victor Kirchmann mit 45:21 den 11. Platz. Im fünf Kilometer Lauf siegte Thomas Kamenzin mit 18:25 in der Männerkonkurrenz, in der Gesamtwertung wurde er sehr guter Zehnter. Florian Bohner erreichte ebenfalls in der Männerkonkurrenz mit 21:22 einen guten 6. Platz. Hanna Komin belegte mit 25:02 in der U20 Wertung unter insgesamt 16 Startenden den sehr guten 2. Platz. Franka Baumann folgte knapp dahinter mit 26:59 auf dem 8. Platz allerdings in der U16-Wertung. In der Altersklasse W35 verpasste Sonja Gilberg mit 28:37 knapp das

Tengen-Watterdingen

Eine Lange
Wunschliste



Auch die Sternsinger waren zu Besuch am Neujahrsempfang in Watterdingen.

Auch in Watterdingen gab der Neujahrsempfang wieder Gelegenheit einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten und gleichzeitig den Ausblick auf 2018 zu wagen. Ortsvorsteher Stefan Armbruster beklagte, dass die Schließung des Pflegeheims in Blumenfeld die Bevölkerung in der Gesamtstadt Tengen noch immer einer hohen finanziellen Belastung aussetzt. Dies führe beispielsweise dazu, dass dringend nötige Maßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur seit Jahren verschoben werden, so Armbruster. Die Liste an solchen Maßnahmen, die er den Besuchern des Empfangs in diesem Zusammenhang präsentierte ist dabei in der Tat sehr lang. Stolz zeigte sich der Ortsvorsteher hingegen darauf, dass Watterdingen mit rund 890 Einwohnern die Bevölkerungszahl konstant halten kann. Viele jüngere Menschen kommen sogar zurück in ihren Heimatort, nachdem sie einige Zeit in der

großen weiten Welt verbracht haben. Um auch allen, die sich in Watterdingen ansiedeln wollen einen Bauplatz bieten zu können, ist es wichtig, dass das Genehmigungsverfahren für ein neues Baugebiet im Gewann Hubacker/Kreuzweg bald abgeschlossen wird. Schließlich sei inzwischen der letzte noch im Besitz der Stadt befindliche Bauplatz im Baugebiet Glöckler III an einen Bauwilligen verkauft worden. Da der Ausbau der Glasfaserverkabelung für schnelles Internet als Prio-1-Maßnahme eingestuft wurde, sei mit dieser Maßnahme im Jahr 2018 zu rechnen. Außerdem habe die Stadt 10.000 Euro für die Sanierung des alten Wasserhochbehälters genehmigt, verkündete Ortsvorsteher Armbruster in seiner Ansprache. Musikalisch wurde der Empfang durch eine Flötengruppe des Musikvereins aufgelockert. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Teilnehmer des Silvesterlaufs in Tuttlingen vom TV Engen.

Podest. Wie schon im vergangenen Jahr war eine große Walkinggruppe von acht TV Engen-Mitgliedern unter rund 110 Teilnehmern am Start. Ger-

trud Küchler belegte mit 39:14 den guten 17. Platz, dicht gefolgt von Marita Kamenzin mit 39:14. redaktion@wochenblatt.net